

KI-Readiness-Check: der Fragebogen für den Reifegrad Ihrer Organisation

KI-Readiness misst nicht, ob Tools lizenziert sind, sondern ob Menschen sie nutzen können, dürfen, wollen und das passende Werkzeug haben. Diese Vorlage misst den Gap zwischen Bereitschaft und Einsatz, nicht einen Score.

So nutzen Sie diese Vorlage

Stellen Sie die Fragen aus Teil 1 einer Gruppe von Personen, die KI im Alltag wirklich nutzen sollen, nicht nur der Führung. Bewerten Sie jede Frage auf einer Skala von 1 (trifft nicht zu) bis 5 (trifft voll zu) und nutzen Sie die offene Frage je Dimension für das Konkrete. Teil 2 zeigt, wie Sie daraus einen Gap statt einer Note lesen. Teil 3 hält fest, was diese Selbstauskunft leisten kann und was nicht, damit die Zahl im ersten kritischen Gespräch nicht zerbricht.

Teil 1 · Die vier Dimensionen (Skala 1 bis 5)

Erst wenn alle vier zusammenkommen, entsteht echter Einsatz. Erheben Sie jede Dimension getrennt, damit sichtbar wird, welche der vier fehlt und für wen.

Dimension	Was sie beschreibt
Können	Kompetenz: die Menschen trauen sich zu, KI für ihre Aufgabe einzusetzen
Dürfen	Erlaubnis, Governance: der Einsatz ist klar erlaubt, nicht bloss geduldet
Werkzeug	Zugang: das passende Werkzeug steht dort bereit, wo gearbeitet wird
Wollen	Haltung: die Menschen sehen einen Grund, KI einzusetzen

Können (Kompetenz)

1. Ich traue mir zu, KI für eine echte Aufgabe meines Alltags einzusetzen.
1 2 3 4 5

2. Ich weiss, wie ich zu einem guten Ergebnis komme, nicht nur, dass es ein Tool gibt. 1 2 3 4 5

3. Ich hatte genug Übung an einem echten Fall, nicht nur eine Einführung.
1 2 3 4 5

Offen: Woran fehlt es Ihnen am ehesten, um sich sicherer zu fühlen?

Dürfen (Erlaubnis, Governance)

1. Der Einsatz von KI für meine Aufgabe ist ausdrücklich erlaubt. 1 2 3 4 5

2. Ich weiss, was ich mit KI tun darf und was nicht (Daten, Fälle, Grenzen).
1 2 3 4 5

Offen: Wo herrscht bei Ihnen eine Grauzone zwischen „nicht verboten" und „freigegeben"?

Werkzeug (Zugang)

1. Ich habe Zugang zu einem Werkzeug, das zu meiner konkreten Aufgabe passt. 1 2 3 4 5

2. Das Werkzeug ist dort, wo ich arbeite, und ohne Umweg erreichbar.
1 2 3 4 5

Offen: Welches Werkzeug fehlt Ihnen für die Aufgabe, die am meisten Zeit kostet?

Wollen (Haltung)

1. Ich sehe einen konkreten Grund, warum sich KI für meine Aufgabe lohnt.
1 2 3 4 5

2. KI wirkt auf mich als sinnvolle Hilfe, nicht als aufgesetzt oder bedrohlich.

1 2 3 4 5

Offen: Was würde Ihre Haltung am ehesten positiv verändern?

Teil 2 · Auswertung als Gap, nicht als Note

Verrechnen Sie die vier Dimensionen nicht zu einem Gesamtwert. Ein einzelner Reifegrad-Score sieht ordentlich aus und sagt kaum, wo Sie morgen anfangen sollen. Lesen Sie stattdessen den Gap.

Der nützliche Blick: Wo ist die Bereitschaft (Können, Wollen) hoch, aber der Einsatz tief? Dort sitzen die schnellen Use-Cases. Menschen wollen und können bereits, und es fehlt meist nur eine einzige Sache: die Erlaubnis, das passende Werkzeug oder ein konkreter erster Fall.

Dimension	Schnitt 1 bis 5	Fehlt hier etwas?
Können		
Dürfen		
Werkzeug		
Wollen		

Regel: Suchen Sie die grösste Lücke zwischen einer hohen und einer tiefen Dimension, nicht den Durchschnitt. Fehlt das Dürfen, hilft eine klare Ansage. Fehlt das Werkzeug, hilft der richtige Zugang am richtigen Ort. Fehlt der Wille, hilft ein sichtbarer erster Nutzen. Das ist keine Grundsatzbaustelle, sondern ein Quick Win.

Teil 3 · Ehrlicher Hinweis zur Aussagekraft

Diese Vorlage ist nützlich, aber kein Messgerät, das eine harte Wahrheit ausspuckt. Wer ihre Grenzen kennt, verlangt weniger von ihr und bekommt dafür Verlässlicheres.

Selbstauskunft misst Haltung, nicht Verhalten. Die Antworten zeigen, was Menschen sich zutrauen, erlaubt sehen und wollen, nicht zuverlässig, was sie tatsächlich tun. Bereitschaft und Einsatz können weit auseinanderliegen, in beide Richtungen.

Reif auf dem Papier ist nicht reif im Alltag. Eine hohe Bereitschaft scheitert oft an der Erlaubnis, am Werkzeug oder am ersten Fall, sobald es konkret wird. Ein Reifegrad ist eine Vermutung über den Einsatz, kein Nachweis.

Kein Benchmark als Fakt: Es gibt keine allgemeingültige Reifegrad-Zahl, die sagt, was normal oder gut ist. Der Reifegrad hängt von Aufgabe, Branche und Ausgangslage ab. Behandeln Sie Ihre Werte als Ausgangspunkt für den nächsten Schritt, nicht als Note, und setzen Sie keinen fremden Benchmark als Ziel.

Den Reifegrad als nächsten Schritt statt als Zahl verstehen?

Moodtalk fragt dort nach, wo die Bereitschaft entsteht, bei den Menschen, die KI täglich nutzen sollen, und macht die Lücke zwischen Wollen und Tun sichtbar.

Termin buchen